

Programm

| | |
|---------------|--|
| Wann | Mittwoch, 28. August Anreise individuell per Bahn oder Auto* Treffpunkt in Einsiedeln: Paracelsuspark |
| 16:30 h | |
| 17:00 h | Treffen mit Lukas Bärffuss |
| 18:00 h | Apéro riche im Klosterhof, anschliessend individueller Besuch der Stiftskirche |
| 20:45 h | Beginn der Aufführung, Spieldauer 1h45m |
| 22:30 h | Ende der Vorstellung Rückkehr nach Wetzikon individuell, letzte Bahnverbindung ab Einsiedeln 22.59 h |
| Kosten | Fr. 150.- Inklusive Treffen mit Lukas Bärffuss, Apéro riche, Tickets Tribüne Süd (Reihen 20 – 25, Gang Mitte) |

*Allenfalls lassen sich auch Fahrgemeinschaften bilden.

Anmeldungen per e-Mail: obscura@kultur-wetzikon.ch,
Robert Kälin 079 943 95 25

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2024, die Plätze der gewählten Kategorie sind beschränkt. Es gibt keine 100%-Garantie für die Durchführung (Absage kurzfristig und während des Stücks möglich bei extremen Wetterverhältnissen). Keine Rückerstattung möglich.

Literarische Lesungen Wetzikon

Mittwoch, 28. August 2024



© picture alliance/Shotshop/Gabi Schär

Wir besuchen das

Welttheater in Einsiedeln

Das Einsiedler Welttheater

nach Pedro Calderon de la Barca,
interpretiert von Lukas Bärfuss, Regie Livio Andreina

Liebe Literaturfreund*innen

«El gran teatro del mundo», wie das originale Mysterienspiel in seiner ursprünglichen Fassung heisst, wird seit 1924 in unregelmässigen Abständen auf dem Platz vor der grandiosen Fassade des Benediktinerklosters Einsiedeln aufgeführt.

Im Jahr 2000 und 2007 wurden das erste Mal Neuinterpretationen des klassischen Stücks von Thomas Hürlimann gespielt, 2013 eine Version von Tim Krohn.

Sie haben dieses Jahr die einmalige Gelegenheit, das Auftragswerk von Lukas Bärfuss zu sehen, den Autor vor der Aufführung zu treffen, ihn darüber sprechen zu hören und ihm Fragen zu stellen – lassen Sie sich das nicht entgehen.

Das 1655 uraufgeführte Werk ist als allegorisches, religiöses Schauspiel definiert, das heisst, wir, die Menschen, werden darin symbolisch mit der Hölle, dem Himmel und unserem Dasein auf der Erde konfrontiert. Diese Ebenen werden von prototypischen Figuren und Situationen dargestellt. In der Fassung von Lukas Bärfuss heisst das (in Kürzestform):

Es geht um Emanuela, die sich als Mädchen auf die Bühne stellt und das Stück spielen will. Sie muss dafür bereit sein, als Frau alle Rollen des Lebens durchzuspielen. Es sind die berühmten Allegorien von Calderon: Das Kind, die Reiche, die Arme, die Weise, die Schöne, die Königin und die Bäuerin ... Was Emanuela dabei erlebt, soll unsere Inspiration sein. Viel Vergnügen!

Für das Team von camera lit obscura, Robert Kälin



© Natalie Boo Auro Foto & Film

Zum Autor Lukas Bärfuss

geboren 30. Dezember 1971 in Thun. Einfache, heute würde mensch sagen, „bildungsferne“ familiäre Verhältnisse. In seiner Jugend war er mehrfach obdachlos und lernte, «was es heisst, arm zu sein in einem Land, in dem es Armut eigentlich nicht geben sollte». Erst mit 20 Jahren absolvierte er eine Lehre als Buchhändler, womit er sich intensiv mit Literatur und eigenem Schreiben beschäftigen konnte.

Seit 1997 freier Schriftsteller, zwischen 2009-2013 Dramaturg am Zürcher Schauspielhaus. Vielfältiges, ausgezeichnetes Werk in Prosa und Drama. Mitglied und Unterstützer von Organisationen, die die Autorenschaft schützen, verteidigen und ehren. Dozent für Literatur an verschiedenen Hochschulen. Er lebt in Zürich und ist Vater zweier Kinder.